

## Die drei Gemeinden laden ein

Gebet, Gesang und eine Radtour

**BEUEL-SÜD.** Die Gemeinden von Heilig Kreuz, Sankt Gallus und Sankt Cäcilia informieren über die Veranstaltungen der kommenden Woche.

Beim Abendgebet „Come & pray“ wird am heutigen Dienstag um 20.30 Uhr gemeinsam in Sankt Cäcilia, Kastellstraße 40, gesungen und gebetet. Zum Abschluss des Kommunionkurses veranstalten die Kommunionkinder und ihre Familien am Samstag, 30. April, eine Radtour nach Schwarzrheindorf. Treffpunkt ist um 12 Uhr jeweils an den Kirchen Sankt Cäcilia und Sankt Gallus, Kirchstraße 52. Die Gruppe nimmt an einer Dankandacht in der Schwarzrheindorfer Doppelkirche teil, danach folgt ein buntes Programm. Um Anmeldung bis Donnerstag, 28. April, in einem der Pfarrbüros wird gebeten. Außerdem findet am Samstag, 30. April, um 17 Uhr in Sankt Cäcilia in Oberkassel eine Familienmesse statt.

Zur Feier der Goldkommunion laden die drei Gemeinden alle Jubilare, die vor 50, 60 oder 70 Jahren zur Erstkommunion gegangen sind, herzlich ein: In Sankt Cäcilia in die Messe am 30. April um 17 Uhr, in die Festmesse in Heilig Kreuz, Kreuzherrenstraße 55, am Sonntag, 1. Mai, um 9.30 Uhr und in Sankt Gallus um 11 Uhr. Im Anschluss an die Messe in Heilig Kreuz findet das nächste Pfarrverbandfrühstück im Pfarrheim, Küdinghovens Straße 110, statt. Um vorherige Anmeldung für das Frühstück in einem der Pfarrbüros oder unter [pastoralbuero@pgrunde.de](mailto:pastoralbuero@pgrunde.de) bis Donnerstag, 28. April, wird gebeten.

Der Gallusverein veranstaltet einen Ausflug zum Kreuzberg am Sonntag, 1. Mai, ab 14 Uhr am Dorfplatz in Küdinghoven. Eine Anmeldung mit Angabe, ob man eine Mitfahrgelegenheit benötigt, ist bis Donnerstag, 28. April, in den Pfarrbüros oder unter [gallusverein@pgrunde.de](mailto:gallusverein@pgrunde.de) erforderlich.

Zur Eröffnung der Maiandachten lädt die Pfarrgemeinschaft von Heilig Kreuz am Sonntag, 1. Mai, um 19 Uhr mit sakramentalem Segen als Abschluss und musikalischer Gestaltung der Choralsschola ein. *gcl*

## Ausstellung in der Brotfabrik

**BEUEL.** Zur Eröffnung der Ausstellung „Meer und Saaten“ mit Werken der Künstlerin Barbara Renzi, die ihre Exponate mit Lule zeichnet, lädt die Galerie Foyer Brotfabrik ein. Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 29. April, um 19 Uhr in der Brotfabrik, Kreuzstraße 16. *ga*

## Gottesdienst von und für Frauen

**BEUEL.** Der nächste Frauengottesdienst findet am morgigen Mittwoch, 27. April, um 20 Uhr in der evangelischen Versöhnungskirche, Neustraße 2 statt. Der Gesprächsanteil steht unter dem Motto „Mut tut gut – als ich einmal mutig war“. Brot, Wasser und Wein werden geteilt. Der Gottesdienst wird von einem Frauenteam vorbereitet und findet in der Apsis der Kirche statt. *ga*

## Versammlung der Awo Beuel

**BEUEL.** Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Beuel lädt für Freitag, 29. April, um 17 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Rathaus Beuel ein. Hauptthema ist die Beratung über das Neubauprojekt (neues Begegnungszentrum) und die Ehrung langjähriger Mitglieder. *ga*

# Hilfe in der Not war stets das Motto

Beueler Schiffer-Verein besucht Kindergärten, um für Toleranz und Nächstenliebe zu werben



Der Schiffer-Verein wirbt beim Nachwuchs für Toleranz, Integration und Nächstenliebe. Hier stattet er dem städtischen Kindergarten an der Limpericher Straße in Beuel einen Besuch ab. FOTO: STEFAN KNOPP

VON STEFAN KNOPP

**BEUEL.** Die Kinder der städtischen Kita an der Limpericher Straße staunten, denn das konnten sie sich nicht vorstellen: Fernsehen, Radio, Videospiele und dergleichen gab es vor 154 Jahren nicht. Abends, so erklärte ihnen Hans Paul Müller, setzte man sich vor die Haustüre und erzählte sich im Schein von Kerzenlicht, was am Tag so alles passiert war. So war das damals, als der Beueler Schiffer-Verein gegründet wurde.

Der besucht seit Kurzem Kindergärten, um die Kleinen für Nächstenliebe und Toleranz zu sensibilisieren, ganz im Geiste des Heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron des Vereins. Außerdem will man natürlich den Verein selber bekannt machen. Und so berichten

Schifferbrüder wie Müller über die Arbeit und die Anfänge. Auch Kapt'n Reiner Burgunder machte mit: In seiner Uniform beschrieb er die Anfänge des Vereins.

„Früher war es nicht immer selbstverständlich, einen reich gedeckten Tisch zu haben“, sagte er. „So alltägliche Dinge wie fließendes Wasser oder elektrischen Strom gab es damals nicht. Armut und oft bittere Not begleiteten die Menschen von der Geburt bis zum Tode. Erst recht gab es keine Krankenkasse und keine Rentenversicherung.“ Der Schiffer-Verein kümmerte sich um Mitmenschen, die unverschuldet in Not geraten waren. So hätten es sich die Mitglie-

**„Armut und Not begleiteten die Menschen damals von der Geburt bis zum Tod“**

Reiner Burgunder  
Schiffer-Verein-Kapt'n

der zur Aufgabe gemacht, Verstorbene in Leinentücher zu wickeln und auf einem Karren zum Friedhof nach Vilich zu bringen, um ihnen eine „anständige“ Bestattung zu ermöglichen. „Heute hat der Verein natürlich andere Aufgaben, aber der Besuch von Kranken und die Begleitung bei einer Beerdigung gehören nach wie vor zu den wichtigen Aufgaben.“ Claus Werner Müller erklärte den Kindern, was der Verein heute macht, wobei auf besonderes Interesse das Glockenspiel im Turm von Sankt Josef stieß, das der Schiffer-Verein restaurieren lassen.

Die Kleinen wussten genau, wovon Müller sprach, denn sie hat-

ten das Glockenspiel bereits vor dem Besuch der Schifferbrüder besichtigt. Die riefen den Nachwuchs auch dazu auf, sich ebenfalls für Notleidende, etwa für Flüchtlinge, einzusetzen. Einige Kinder hatten dazu auch schon etwas zu berichten.

Die Idee für den Besuch kam von Kindergärten, die an der Nikolaus-Bootsfahrt des Schiffer-Vereins auf der „Rheinnixe“ teilgenommen hatten. Neben der städtischen Kita hat der Schiffer-Verein den katholischen Kindergarten in Schwarzrheindorf besucht und eine Jugendgruppe aus dem Haus Sankt Michael im Beueler Heimatmuseum getroffen. Weitere Besuche sind geplant. Man führe schon Gespräche mit weiteren Einrichtungen, sagte Müller. Jede Kita könne sich melden unter ☎ 02 28/47 32 09.

## Ausflug des Gallus-Vereins

**BEUEL.** Der Gallus-Verein lädt zum Frühjahrsausflug zur Kreuzbergkirche am Sonntag, 1. Mai, ab 14 Uhr ein. Treffpunkt ist der Dorfplatz von Küdinghoven, wo es mit privaten Fahrzeugen losgeht. Der Ausflug beinhaltet eine Führung durch die Kreuzbergkirche, anschließend lässt die Gruppe den

Nachmittag beim gemeinsamen Kaffeetrinken ausklingen. Um Anmeldung wird bis Donnerstag, 28. April, im Pfarr- oder Pastoralbüro von Sankt Cäcilia, Kastellstraße 38, oder bei Sonja Kressa unter [gallusverein@pgrunde.de](mailto:gallusverein@pgrunde.de) gebeten. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen. *gcl*

## Kirche für Kinder

**HOLZLAR.** Zur Veranstaltung „Kirche mit Kindern“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bonn-Holzlar, Heideweg 27, am Samstag, 30. April, von 16 bis 18 Uhr in ihren Jugendraum ein. Das Angebot der Kirche für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren gibt es bereits seit einigen Monaten. *gcl*

Dort lernen die Kinder in Anwesenheit eines pädagogisch geschulten Teams spielerisch den Inhalt des christlichen Glaubens kennen, der sich dieses Mal rund um das Thema „Ostern“ dreht. Ab 17.30 Uhr sind die Eltern eingeladen, für Gespräche zu bleiben oder ihre Kinder abzuholen. *gcl*

# Ein großes Abschiedsfest für die Flüchtlinge

Bei einem Fußballturnier kicken Bewohner des Ledenhofs und ihre Nachbarn gemeinsam für den guten Zweck

VON RAINER SCHMIDT

**BEUEL.** „Alles eitel Sonnenschein“ hätte der Titel des Benefiz-Fußballturniers des heilpädagogischen Heims Ledenhof in Vilich am Sonntag lauten können, wenn, ja wenn das Wetter mitgespielt hätte. Doch kleine Regen- oder Hagelschauer taten der Spielfreude der 20 Teams, die sich beteiligten, keinen Abbruch. Eingeladen hatte der Quartiersmanager Michael Heine vom Landschaftsverband Rheinland zu diesem Turnier, um mit den Flüchtlingen, die im Ledenhof untergebracht sind, ein kleines Abschiedsfest zu feiern. Denn in Kürze werden sie die Häuser verlassen müssen.

Seit Dezember vergangenen Jahres sind 80 Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan – Familien und alleinstehende junge Männer – in zwei Häusern untergebracht. Diese Gebäude standen im Zuge der anstehenden Umbauarbeiten auf dem Ledenhof leer, die Stadt hat sie für die Flüchtlinge bis Ende April angemietet. Seitdem, so Heine, entstanden sehr gute Kontakte zwischen den Flüchtlingen, den



Teamgeist war gefragt beim Fußballturnier der Flüchtlinge aus dem Ledenhof mit ihren Nachbarn. FOTO: HORST MÜLLER

Heimbewohnern und dem gesamten Stadtteil. „Die Zeit des Zusammenlebens hat sich so schön gestaltet, dass wir zum Ende ein richtig großes Fest feiern wollten“, so

Heine. Es stellte sich heraus, dass einige Flüchtlinge bereits in ihrer Heimat Fußball gespielt hatten und Fußball auch bei den Heimbewohnern sehr beliebt ist. Also war Fuß-

ball angesagt, und dazu noch für einen guten Zweck. Denn die Teilnehmer, außer den Flüchtlingen, mussten fünf Euro Startgebühr bezahlen. Der Erlös kommt der Flüchtlingshilfe Bonn zugute. Zwei Flüchtlinge, zwei Menschen mit Behinderung und zwei Nachbarn bildeten dabei immer ein Team. Da man nicht gegeneinander, sondern miteinander spielte, gab es Pokale für das beste Zusammenspiel, das größte Fair Play und die beste Show. „Der Gedanke, zusammen etwas zu machen, stand im Mittelpunkt“, sagte Heine. „Nicht der olympische Gedanke, dabei zu sein, sondern mitzumachen.“ Ein besonderer Dank ging an den FV Preußen Bonn, ohne dessen Unterstützung das Turnier gar nicht hätte stattfinden können.

Sehr positiv überrascht war Heine von der großen Hilfsbereitschaft aus der Nachbarschaft. Ob Kuchenspenden, Tischtennisplatten oder Sprachkurs – die Angebote kamen freiwillig und reichlich. „Es gab nur ganz, ganz wenige Menschen in der Umgebung, die es nicht begrüßt haben, dass hier Flüchtlinge wohnen.“

## Einladung zur Pilgerreise nach Assisi

Bustour in die Heimat des Heiligen

**BEUEL.** Auf die Spuren von Franz von Assisi begibt sich der Seelsorgebereich „An Rhein und Sieg“. Pfarrer Michael Dörr und Diakon Barthel Held laden zu einer Pilgerreise in den Heimatort des Heiligen ein: Am 25. September brechen die Teilnehmer zu einer Fahrt nach Assisi in Norditalien auf, auf dem Rückweg besuchen sie auch Flüeli in der Schweiz, Heimat des Heiligen Bruder Klaus.

Mindestens 38 Personen müssen sich bis spätestens 24. Juni angemeldet haben, damit die Tour zustande kommt. Die führt per Bus über einen Zwischenstopp in Gries am Brenner nach Assisi. Dort besichtigt die Pilgergruppe unter anderem die Kirche Santa Maria degli Angeli in Assisi, die Einsiedelei Carceri und die Basilika Santa Chiara. Auch Ausflüge in die Umgebung stehen auf dem Programm: In San Damiano besucht man Stätten der Kindheit und Jugend Franziskus' und die Grabeskirche San Francesco. Weitere Stationen sind der Dom von Perugia und die „Trüffelhauptstadt“ Norcia als Geburtsstadt der Heiligen Benedikt und Scholastika.

Am 1. Oktober geht es weiter nach Flüeli, wo Gedenkstätten des Heiligen Bruder Klaus besichtigt werden. Die Rückkehr nach Beuel ist für den 3. Oktober geplant. Im Programm sind auch Gottesdienste und Gebetszeiten vorgesehen.

Der Reisepreis liegt pro Person im Doppelzimmer bei 830 Euro, für Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 175 Euro erhoben. Bei Kurschwankungen des Schweizer Franken, dem dieser Preis zugrunde liegt, können die Kosten abweichen. Das Anmeldeformular liegt dem Faltblatt zur Pilgerfahrt bei, das in den Kirchen im Seelsorgebereich ausliegt. Reiseveranstalter ist die Arche Noah Reisen GmbH, Weberbach 17/18 in 54290 Trier. Dorthin schicken Interessierte das ausgefüllte Anmeldeformular, auch möglich per Fax an 0651/975 55 10. *kpo*

## Prinzessin Schlafittchen

Puppentheater auf Burg Lede

**VILICH.** Das Puppentheater „Papperlapupp“ führt das Stück „Das Traumfresserchen“ von Michael Ende auf für Kinder ab drei Jahren und deren Eltern am Sonntag, 1. Mai, um 15 Uhr auf der Burg Lede, An der Burg Lede 1. In dem Stück geht es um Prinzessin Schlafittchen aus Schlummerland, die nicht gut schlafen kann, weil böse Träume sie plagen. Deshalb macht sich ihr Vater auf eine abenteuerliche Reise auf der Suche nach dem Traumfresserchen.

In der Geschichte geht es um Fürsorge, Erkundung der Welt, Trauer und Freude. Das Stück wird inszeniert von Esther Ribera mit Puppen und Bühnenbild von Vera Kniss. Der Eintritt kostet neun Euro, ermäßigt sechs Euro. Karten gibt es unter ☎ 01 77/2 15 62 22 oder [www.papperlapupp.de](http://www.papperlapupp.de). *gcl*

## Balladenabend zu „Familienbande“

**PÜTZCHEN.** Die evangelische Kirchengemeinde Beuel lädt am Samstag, 30. April 2016 um 17 Uhr zu einem Balladenabend ins Gemeindezentrum der Nommensen-Kirche nach Pützchen ein. „Familienbande“ lautet das Thema des Abends. Texte von Theodor Fontane, Joachim Ringelnatz, Christian Morgenstern und vielen anderen bekannten Autoren werden vorgetragen, begleitet mit Musik und Bildern. Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten. *ga*